



Lübeck, 08.08.2024

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung Haus der kleinen Riesen

(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck)

Adresse: Heiweg 112
23566 Lübeck
Telefon: 0451/122-89200
E-Mail: Kita-Heiweg@luebeck.de
Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](http://luebeck.de)
Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](http://kitaportal-sh.de)

Kitaleitung: Duke Williams
Ständige Vertretung: Ilka Fischer

Anzahl Plätze: 58
Altersspanne: ab 1,5 Jahren bis zum Schuleintritt
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Solange deine Kinder klein sind, gib ihnen wurzeln, wenn sie größer werden, schenke ihnen Flügel.

-Khalil Gibran-

Im Haus der kleinen Riesen werden 58 Kinder in 5 Gruppen in einem teiloffenen Konzept gefördert und betreut. In der Kita werden u.a. 16 Kinder mit einem besonderen heilpädagogischen oder integrativen Förderbedarf betreut. Zu den 5 Gruppen gehört auch eine Naturgruppe, die im angrenzenden Kleingartengelände der Kita beheimatet ist.

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilk Kooperationen

Das Haus der kleinen Riesen ist seit 1978 im Stadtteil St. Gertrud verortet. Die Kindertagesstätte wurde ursprünglich geschaffen, um die besonderen Erfordernisse der pädagogischen und pflegerischen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen, in unserem Fall von Kindern, zu entsprechen. Seit 2016 ist die Kita zu einem Integrationskindergarten umgestaltet und umgebaut worden.

Der Stadtteil und unser Einzugsgebiet Marli, Brandenbaum und Eichholz bietet den Lebensraum für Menschen aus allen Sozialschichten. Neben modernen Wohnanlagen, Einfamilienhäusern und Mehrfamilien-Wohneinheiten bietet der Sozialraum das angrenzende Waldgebiet Lauerholz, den Drägerpark und das vielseitige Naturschutzgebiet der Wakenitz.

Zu erreichen ist die Kindertagesstätte mit dem öffentlichen Verkehrsmittel, dem Bus der Linie 4 (Heiweg) oder der Linie 3 (Bei den Schießständen).

Aktuell kann die Kita jedes Jahr im Schnitt zehn neue Kinder, auch unterjährig, neu eingewöhnen. Derzeit nimmt die Nachfrage nach einem Betreuungsplatz in der Kita statistisch zu, besonders im Krippenalter und im Rahmen des Angebotes der Naturgruppe ist eine starke Zunahme der Anfragen festzustellen. Zukünftig ist eine Erweiterung des Angebotes der Naturgruppe und des U3 Bereiches geplant.

Unsere Kita arbeitet intensiv mit Kooperationspartnern zusammen und ist im Sozialraum der Einrichtung aktiv und gut vernetzt. Folgende Netzwerkpartner sind zu erwähnen:

- Arbeitskreis „Eichholz Aktiv“ (Stadtteilarbeit)
- Marli gGmbH (gemeinsame Veranstaltungen und Frühförderung)
- Ergotherapie-Praxis Sager (täglich)
- Logopädie-Praxis Hoffmann (2x die Woche)
- Physio-Praxis Karen Reinke (wöchentlich)
- Hilfe für autistische Kind e.V. (wöchentlich)
- Landesförderzentrum Hören und Sehen (wöchentlich)
- Seniorenheim Dreifelderweg (Besuchstag alle 4 Wochen)
- Arbeitskreis Inklusion Lübeck
- Taxiunternehmen Schlotfeldt, Wystrach und MiniCar (täglich)
- Grundschulen im Stadtteil und Förderschulen im Raum Lübeck
- KEH – kooperative Erziehungshilfe
- Familienhilfe und Eingliederungshilfe
- Kinderwege (Kita Kinderstube Travemünde und die Frühförderung)
- Kleingartenanlage Hammer e.V.
- Holzhof Wesloer Forst
- Institut für Partizipation und Bildung Kiel
- Sozialpädiatrisches Zentrum Lübeck und Kinderzentrum Pelzerhaken
- Ambulanz der Vorwerker Diakonie
- div. Kinderärzte im Raum Lübeck
- Sanitätshaus Motion Center (Hilfsmittel für Kinder)

2. Gebäude & Außengelände

Das Gebäude der Kita bietet auf einer Fläche von 1000 qm verschiedenste Lern-, Spiel- und Bewegungsoptionen für Kinder. Hierzu gehören das Motorik-Zentrum (Sporthalle) und der Hengstenberg-Bewegungsraum, das Therapie-Bad, eine Kinder-Werkstatt, das Kinder-Restaurant, die Bücherei mit Lese-Ecke und der Bau- und Konstruktionsbereich im Multi-Raum. Die 4 Gruppen bieten im teiloffenen Konzept mit jeweils 3 Räumen Platz für die individuelle Förderung aller Kinder und sind bedürfnisorientiert eingerichtet. Die Kinder sollen durch die vielseitig ausgestalteten Räume in ihrem eigenständigen und selbstbestimmten Handeln unterstützt werden und als experimentierfreudige „Forscher“ die Welt entdecken und erobern. Die Räumlichkeiten der Einrichtung sind barrierefrei und auf einer Ebene angelegt.

Das großzügige Außengelände umrahmt die Kindertageseinrichtung und bietet den Kindern verschiedenste Möglichkeiten der Sinnes-, Bewegungs- und Naturerfahrungen. Alle Spielbereiche sind so gestaltet, dass sie vielfältige Anreize in allen Entwicklungsbereichen der Kinder bieten und neue Erfahrungen ermöglichen. Zu dem Außenbereich gehören:

- ein großer Berg mit Wellenrutsche
- ein großes Klettergerüst mit Tunnelrutsche und Hängebrücke
- eine Brunnenanlage mit Pumpe - eine Vogelnest-Schaukel
- diverse Spielhäuser
- zwei Schaukeln
- diverse Sand-Spielbereiche
- ein Sechseckreck
- eine Hangrutsche
- eine Bau- und Baustellenecke
- ein Matschtisch und vieles mehr

Für die Krippenkinder gibt es bei Bedarf auch einen abgetrennten Spielbereich.

3. Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung

Folgende „Pädagogische Grundsätze“ und „Unverhandelbare Regeln“ stehen für unsere Kita besonders im Vordergrund:

Inklusion und Diversität

Verschiedenheit und Vielfalt sind wesentliche Aspekte und Ressourcen unserer Arbeit. Die Kinder und Menschen sollen „im Kleinen“ die Vielfältigkeit der Gesellschaft auch in unserer Bildungseinrichtung erleben und davon profitieren. Dies bedeutet unter anderem Grenzen zu überwinden und Barrieren abzubauen. Wir machen die Erfahrung, dass dies trotz der gesellschaftlichen Leistungsorientierung möglich ist und die Kinder voneinander profitieren.

Kinderschutz

Das Wohl des Kindes steht in allem Handeln an oberster Stelle. Dazu gehört auch, dass wir die Privatsphäre aller Kinder und Erwachsenen achten.

Kommunikation

Wir praktizieren eine wertschätzende, würdevolle und würdigende Kommunikation, indem wir einen respektvollen und achtsamen Umgang mit allen Mitmenschen und mit der Umwelt pflegen.

Umgang mit Macht, Gewalt und Diskriminierung

Die Machtrolle der Erwachsenen wird nicht ausgenutzt. Wir tolerieren keine Form von Gewalt, weder physisch noch psychisch. Wir dulden keinerlei Formen von Machtmissbrauch oder Diskriminierung und stellen uns dem entgegen.

Gesundheitsförderung

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung, vielfältige Bewegungsangebote im Innen- und Außenbereich der Kita, naturpädagogische Erfahrungen, wie zum Beispiel während der wöchentlich stattfindenden Ausflüge, sind konzeptionelle Schwerpunkte unserer Förderung. Es ist uns wichtig, dass die Kinder einen Kita-Alltag erleben, welcher ihrem physischen und psychischen Wohl dienlich ist.

Demokratiebildung

Unsere Mitarbeiter:innen erkennen das grundsätzliche Recht von Kindern auf Beteiligung im Sinne von Selbst- und Mitbestimmung an (u.a. Art. 12 UN Kinderrechtskonvention). Wir erkennen weiterhin an, dass Partizipation der Schlüssel zu Bildung, Demokratie und Kinderschutz ist. Unsere Fachkräfte begleiten die Kinder aktiv dabei, ihre Rechte wahrzunehmen. Wir bekennen uns dazu, die Kinder im pädagogischen Alltag immer wieder zur Meinungs- und Willensbildung anzuregen, damit diese im Rahmen der ihnen zugestandenen Rechte eigene Entscheidungen treffen können. Folgende Selbst- und Mitbestimmungsrechte sind in der Kita-Verfassung konkret vereinbart:

- Die Rechte zum Thema Spiel
- die Rechte zum Thema Mahlzeiten
- die Rechte zum Thema Kleidung
- die Rechte zum Thema Angebote

Weitere Themenbereiche werden aktuell und laufend geklärt.

4. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

Unser Team setzt sich aus multiprofessionellen Fachkräften der pädagogischen und heilpädagogischen Arbeit zusammen. Hierzu gehören Sozialpädagogen, Kindheitspädagogen, Erzieher:innen, Heilpädagog:innen, Sozialpädagogische Assistent:innen (SPA's) und Heilerzieher:innen. Ergänzt wird das Team von Hauswirtschaftlichen Fachkräften, Reinigungskräften, Freiwilligendienstler:innen und Praktikant:innen.

Unser Team und unsere Arbeitsabläufe sind strukturiert organisiert. Es findet täglich ein 10-minütiges Teammeeting statt, um alle notwendigen Abläufe für den Tag sicherzustellen. Wöchentlich finden Teambesprechungen statt, mit organisatorischen, pädagogischen und konzeptionellen Inhalten. Das Team hat sich zum Ziel gesetzt, sich stetig einem Reflexions- und Selbstbildungsprozess auszusetzen, um somit eine kontinuierliche Weiterentwicklung

sicherzustellen. Ergänzt und vertieft werden die beschriebenen Arbeitsprozesse in jährlich stattfindenden Fort-, Weiterbildungs- und Konzepttagen.

Die Zusammenarbeit und Kooperation mit den Eltern ist für uns mehr als „nur“ Elternarbeit, sie versteht sich als Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Ziel dieser Beziehung ist es, Entwicklungspotentiale und Entwicklungsherausforderungen der Kinder gemeinsam zu erkennen und die Erziehungsziele und -methoden aufeinander abzustimmen. Voraussetzung hierfür ist, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte sich gegenseitig als Experten:innen für das jeweilige Kind sehen und beide, Eltern und Fachkräfte, gemeinsam für die Entwicklung und das Wohl des Kindes verantwortlich sind. Zu den strukturierten und terminierten Formen der Elternarbeit gehören bei uns in der Kita:

- „Open Kita“ Nachmittage für Familien vor der Aufnahme
- Elternabende (2x im Kitajahr)
- Elternnachmittage in den Stamm-Gruppen (mehrfach im Jahr)
- Kitafeste (Sommerfest und Lichterfest)
- Elternvertreter:innen-Sitzungen (4x im Jahr)
- Entwicklungs- und Reflexionsgespräche (laufend)
- Taskcard - Digitale Info-Pinnwand (wöchentlich)
- Tür- und Angelgespräche
- Beratungsgespräche in Bewegung

Die Gruppen arbeiten partnerschaftlich im Bezugserzieher:innen-System. Für jedes Kind ist mit Start der Eingewöhnung ein:e Bezugserzieher:in zuständig. Unsere Kita vertritt die Haltung, dass eine Eingewöhnung gelingt, wenn sich System und Umfeld an die Bedürfnisse des Kindes anpassen und diese an erster Stelle stehen. Das Kind gibt das „Tempo“ vor. Eine gelingende Eingewöhnung benötigt eine wertschätzende, sensible, vertrauensvolle und transparente Kommunikation zwischen den Eltern und den Fachkräften.

Eine wichtige Motivation für uns ist, dass die Kinder mit Spaß und Lust in die Kita kommen. Das treibt an uns weiter zu entwickeln.

„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“

Pippi Langstrumpf